

REDE

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

BERLIN

DR. HANS-GERT PÖTTERING

VORSITZENDER DER

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

PRÄSIDENT DES

EUROPÄISCHEN

PARLAMENTS A.D.

50 Jahre Begabtenförderung

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DES 50JÄHRIGEN BESTEHENS DER BEGABTENFÖRDERUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

23. September 2015

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Herzlich willkommen in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung! Herzlich willkommen zu einem für uns besonderen Jubiläum!

50 Jahre Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Seit fünf Jahrzehnten unterstützen wir begabte und engagierte junge Menschen. Stolz können wir sagen: Mit 3.500 Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen wir zu den größten Begabtenförderungswerken in Deutschland. Unser Ehemaligen- Netzwerk umfasst 13.000 Altstipendiaten.

Es ehrt uns, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung heute zu uns gekommen ist! Herzlich willkommen, verehrte Frau Professor Dr. Johanna Wanka!

Ich will Ihnen an dieser Stelle herzlich Dank sagen. Denn durch Sie, von Ihrem Ministerium erhalten wir die für unsere Stipendien notwendigen öffentlichen Mittel. Diese haben sich in den Jahren der Bundesregierung unter Bundeskanzlerin Angela Merkel dankenswerter Weise verdreifacht.

Dass Sie, verehrte Frau Bundesministerin, wie schon Ihre Amtsvorgängerin Annette Schavan, das Signal gesetzt haben, auf der Linie der Exzellenzinitiative auch mehr für leistungsstarke Studierende zu tun, ist besonders zu würdigen. Dies gerade angesichts der heutigen Lage, in der vor allem die Breitenförderung gefordert und dann gegen die Spitzenförderung ausgespielt wird.

Einer unserer Altstipendiaten, der Nobelpreisträger Professor Stefan Hell, hat in dem Zusammenhang zu Recht gemahnt, ich zitiere: „Verkennt nicht, was die Spalte macht! Es ist nicht so, dass das alles isoliert arbeitende Leute sind, die sich am Ende alleine feiern lassen. Nein, im Erfolg ziehen die anderen mit.“ Zitat Ende.

Dass mit Stefan Hell ein Altstipendiat Träger des Nobelpreises ist, freut uns sehr. Ebenso freut uns, dass viele unserer Altstipendiaten in die Politik gegangen sind. Ich begrüße herzlich die Abgeordneten des Bundestages, der Landtage und mit ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Parlamenten und Ministerien.

Wir sind natürlich keine Kaderschmiede! Aber: Wir fördern Begabte in einem politischen Kontext. Es freut uns – und ist hoffentlich auch für die nächste Generation beispielgebend –, dass einst Geförderte wie Franz-Josef Jung und Nadine Schön, die ich beide herzlich begrüße, oder Thomas de Maiziére, Peter Altmeier und viele andere in Regierung und Fraktion Verantwortung übernehmen.

Von unseren Altstipendiaten sind natürlich nicht nur die Politiker zu erwähnen. Es finden sich Persönlichkeiten aus allen Bereichen unserer Gesellschaft. Wir begrüßen stellvertretend: für die Wirtschaft, Herrn Christof Ehrhart, Direktor der DHL; für die Medien, Herrn Jürgen Osterhage; für die Kultur, Herrn Rafael Seligmann, und für die Wissenschaft, die stellvertretende Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Frau Professor Beate Neuss.

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.**BERLIN**

DR. HANS-GERT PÖTTERING
VORSITZENDER DER
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
PRÄSIDENT DES
EUROPÄISCHEN
PARLAMENTS A.D.

Einblick in die Vielfalt der von uns
Geförderten gewährt unsre
Jubiläumspublikation 50 Jahre – 50 Köpfe.
Von ihr können Sie sich im Anschluss gerne
ein Exemplar mitnehmen. Sie stellt nur eine
kleine Auswahl dar, doch werden durch sie
die große Bandbreite und das fort dauernde
Engagement unserer Altstipendiaten
erkennbar.

Damit begrüße ich herzlich den
Vorsitzenden des Vereins der
Altstipendiaten, Ottheinrich von
Weitershausen, sowie Schatzmeister Frank
Siegmund! Ich danke Ihnen stellvertretend
für das Engagement aller Altstipendiaten für
unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie
und für die Konrad-Adenauer-Stiftung.

Eine entscheidende Rolle in unserer
Begabtenförderung spielen die
Vertrauensdozenten. Sie stehen für die
Verschränkung von akademischer Exzellenz,
persönlicher Integrität und vitalem
politischen Interesse.

Ich begrüße herzlich den Vorsitzenden des
Sprecherrates der Vertrauensdozenten,
Herrn Professor Andreas Mielke!

Nicht immer war es einfach, unter den
Professoren solche zu finden, die an ihrer
Hochschule für die Konrad-Adenauer-
Stiftung einstehen wollten. Umso mehr
danke ich allen unseren Vertrauensdozenten
für ihre Begleitung unserer Stipendiaten vor
Ort, wie auch für ihren Einsatz bei den
Auswahltagungen.

Ideelle Förderung ist die Förderung durch
einzelne Menschen. Deshalb gilt unser Dank
allen ehemaligen und gegenwärtigen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der
Begabtenförderung unserer Stiftung, die
sich durch persönlichen Einsatz verdient
gemacht haben!

Die Situation in Deutschland, Europa und
der Welt interessiert die Konrad-Adenauer-
Stiftung niemals nur theoretisch, sondern
stets unter der Perspektive: Was braucht es
für die Förderung und Festigung der
Demokratie?

Ein wichtiges Instrument dafür war und ist
die Förderung ausländischer Studierender,
die in Deutschland ihren Master machen
oder promovieren, dann in ihr Land
zurückkehren und eine Brücke zwischen
ihrem Heimatland und Deutschland
schlagen.

Mehr als 2.300 Studierende haben wir seit
1970 auf diese Weise gefördert. Welch'
starke Verbundenheit daraus erwachsen
kann, lässt sich daran ablesen, dass einige
Alumni eigens zu unserer Veranstaltung von
weit her angereist sind: Herr Professor Dr.
Ki-Su Lee aus Südkorea, Herr Professor
Hüseyin Bagci aus der Türkei, Herr
Professor Lauri Mälksoo aus Finnland.

Ich begrüße Sie alle ganz herzlich und
danke Ihnen dafür, dass Sie wunderbare
Botschafter zwischen unseren Ländern sind!

Auch die gegenwärtigen Stipendiatinnen
und Stipendiaten, die aus ganz Deutschland
als Sprecherinnen und Sprecher ihrer
Hochschulgruppen an unserer Feier
teilnehmen, begrüße ich herzlich!

Sie sind es, die unser Jubiläum schon ganz
anders begangen haben, indem sie vor Ort
Engagement zeigen: in der Renovierung von
Flüchtlingsheimen, in der Unterstützung von
Entwicklungsprojekten oder in der
Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kinder
– um nur drei Beispiele von vielen zu
nennen.

Damit haben Sie deutlich gemacht, dass Sie
mit Ihrem Stipendium immer auch eine
besondere Verantwortung für unser
Gemeinwesen verbinden!

Die Begabtenförderung in Deutschland ist
einzigartig in der Welt: Der Staat stellt
Institutionen wie den politischen Stiftungen
Mittel für Stipendien zur Verfügung – damit
sie nach ihren Kriterien die Besten
auswählen und im Sinne ihrer Werte und
unserer Demokratie prägen. Das ist
Ausdruck der Überzeugung, dass der
freiheitliche Staat von pluralen – gelebten –
Wertvorstellungen getragen wird.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

BERLIN

DR. HANS-GERT PÖTTERING

VORSITZENDER DER

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

PRÄSIDENT DES

EUROPÄISCHEN

PARLAMENTS A.D.

In diesem Zusammenhang freut es mich,

dass sich unter uns auch Vertreter der

anderen Begabtenförderungswerke

befinden. Stellvertretend begrüße ich die

Altstipendiatin und Vorsitzende der Hanns-

Seidl-Stiftung, Frau Professor Ursula

Männle!

Subsidiarität, Solidarität und Personalität –
die Prinzipien christlich-demokratischer

Ordnungsvorstellungen sind in der Struktur
der Begabtenförderung verwirklicht.

www.kas.de

Subsidiarität, indem der Staat
gesellschaftlichen Gruppen die Mittel
anvertraut. Personalität, indem junge
Menschen, unabhängig an welcher
Hochschule sie studieren und woher sie
kommen, gefördert werden. Solidarität,
indem gesellschaftliches Engagement
Kriterium der Auswahl wie Anspruch der
Förderung darstellt.

Bereits vor fast siebzig Jahren betonte
Konrad Adenauer, ich zitiere: „Wir wollen
Erziehung, aber nicht zu der Bereitwilligkeit,
sich kontrollieren und führen zu lassen,
sondern zu dem Willen und der Fähigkeit,
sich als freier Mensch
verantwortungsbewusst in das Ganze
einzuordnen.“ Zitat Ende.

In diesem Sinne hoffe ich, dass es der
Konrad-Adenauer-Stiftung auch in den
nächsten fünfzig Jahren gelingen wird,
junge Menschen zu fördern, die sich in
Deutschland, in Europa und weltweit für
Demokratie und ein friedliches
Zusammenleben einsetzen!

Herzlichen Dank!